

2015



J U G E N D F E U E R W E H R E N

im

Kreisfeuerwehrverband Plön

Jahresberichte 2015



Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes 2015

Das Jahr 2015, ein Jahr der Veränderungen. Nach 12 Jahren wurde Manfred Mölich als Kreisjugendwart verabschiedet. Am 21. Februar habt ihr mich vorgeschlagen, mit 87 von 93 Stimmen, für die Wahl zum neuen Kreisjugendfeuerwehrwart. Die Wahl am 20. März bestätigte dann euren Vorschlag mit 202 von 210 Stimmen wurde ich von der Versammlung zum neuen Kreisjugendwart gewählt. Für das Vertrauen und für die vielen Stimmen nochmal meinen herzlichen Dank. Einen Dank möchte ich auch hier nochmal an die Wehr Heikendorf richten, die im letzten Jahr den Kreisjugendfeuerwehrtag in der Mensa der Offenen Ganztagschule in Heikendorf ausrichteten.

Anfang März wurde zum 9. Mal in Schönkirchen das Völkerballturnier, der sogenannte „Goldfisch Cup“ ausgetragen. 22 Mannschaften aus 21 Jugendwehren, eine tolle Resonanz. Besonders für die jüngeren Jugendfeuerwehrmitgliedern ein beliebtes Turnier.

Am 30. April feierte die Jugendfeuerwehr Lebrade ihr 40 jähriges Bestehen, mit Abnahme der Jugendflamme, Maibaum aufstellen, Spiel ohne Grenzen und anschließendem Musik und Tanz. Eine besondere Aufgabe für mich war es, den Jugendwart Andreas Bock, für seine geleistete Arbeit, beim Aufbau, der Ausbildung und der Förderung der Jugendfeuerwehr Lebrade, die Leistungsspanne in Bronze zu verleihen.

Der Kreisentscheid im Bundeswettbewerb wurde kurzfristig aufgrund zu geringer Anmeldungen in den Kreis Schleswig/Flensburg verlagert. Hier konnte die Jugendfeuerwehr Schönkirchen für sich den 1. Platz erkämpfen, auf Platz 2 und 3 folgten die Jugendfeuerwehren Gem. Panker und Lütjenburg. Damit hatten sich die ersten Drei Mannschaften für den Landesentscheid in Lensahn im Juni qualifiziert. Dort belegte die Jugendfeuerwehr Lütjenburg Platz 7, Schönkirchen Platz 11 und die Jugendfeuerwehr Gem. Panker Platz 13.

Wir führten zwei Jugendgruppenleiterlehrgänge und ein Jugendwarteseminar durch. Die Jugendgruppenleiterlehrgänge werden immer beliebter. Das ist zu merken an der großen Zahl der Anmeldungen. Was hingegen beim Jugendwarteseminar nicht der Fall ist. Hier gehen die Teilnehmerzahlen immer weiter zurück. Leider machten wir bei den Lehrgängen im Jugendfeuerwehrzentrum im letzten Jahr ein Minus von ungefähr 950 Euro. Grund dafür war eine Kostenanhebung für Verpflegung, Übernachtung und Lehrsäle. Deshalb müssen wir leider in diesem Jahr, wie schon auf der Herbstsitzung der Jugendwarte angekündigt, die

Lehrgangsgebühren für die Jugendgruppenleiterlehrgänge auf 55 Euro, das Jugendwarteseminar auf 45 Euro pro Teilnehmer erhöhen.

Zum ersten Mal seit ein paar Jahren führten wir mal wieder ein Volleyballturnier durch, dieses Mal „open air“. Die Freiwillige Feuerwehr Großbarkau erklärte sich bereit dieses Turnier auszurichten. Zugegeben, hätte das Wetter nicht mitgespielt, wäre es nicht so ein toller Erfolg gewesen. 10 Jugendwehren meldeten sich an, letztendlich traten neun gegeneinander an. Die Jugendfeuerwehr Plön konnte den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Auf den 2. Platz landete die JF Gem. Panker auf Platz 3 die JF Kühren/Wahlstorf.

Im Mai bekam ich eine Einladung zur Berlin-Fahrt von der Bundestagsabgeordneten Dr. Birgit Malecha-Nissen. Jeder Bundestagsabgeordnete hat mehrmals im Jahr die Möglichkeit politisch interessierte Menschen aus seinem Wahlkreis zu einer dreitägigen Informationsfahrt nach Berlin einzuladen. Dieses Mal sollten es 2 engagierte junge Mitglieder der Jugendfeuerwehren im Kreis Plön sein. Um es allen gerecht zu machen, machte ich eine Ausschreibung. Aus den Eingesendeten Anmeldungen musste dann das Los entscheiden. 10 Jugendfeuerwehrmitglieder haben sich gemeldet, zwei davon habe ich an das Wahlkreisbüro gemeldet, aber auch das Interesse aller erwähnt. Glück gehabt! Dadurch, dass einige aus anderen Institutionen abgesprungen waren, hatten alle 10 Mitglieder einen Platz nach Berlin „gewonnen“. Gefahren sind allerdings, vom 24. – 26. August, nur sieben, da es bei dreien wegen Ausbildung und Arbeit dann doch nicht so passte.

Der Schlauchbootwettbewerb im Kreis Ostholstein fand 2015 in Heiligenhafen statt. Es nahmen die Jugendfeuerwehren Gem. Panker, Klausdorf, Laboe, Gem. Lehmkuhlen, Plön, Raisdorf, Schönkirchen und Wankendorf aus unserem Kreis teil. Am Ende setzte sich die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Lehmkuhlen gegen die 32 Mannschaften durch. Da dies der dritte Sieg in Folge für die JF Lehmkuhlen war, durften sie den Wanderpokal nun auch behalten. Der zweite und dritte Platz ging an die JF Wankendorf und JF Laboe.

Am 18. September folgte ich der Einladung nach Brodersdorf. Hier wurde der Nachtmarsch der Jugendfeuerwehren Amt Probstei durchgeführt. Zusammen mit Gerhard schauten wir uns die ersten Spiele an, die am Start aufgebaut waren. Bevor zwei Stunden auf die Heimkehrer warteten, haben Gerhard und ich den Marsch mitgemacht. Es war eine sehr gut ausgesuchte Strecke mit hervorragenden Spielen. Eine sehr gute Organisation der ausrichtenden Wehr.

Die Abnahme der Leistungsspange der Jugendfeuerwehren fand im September in Preetz statt. Die freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr Preetz haben sich bereit erklärt diesen Wettbewerb auszurichten. Bei über 20 Gruppen, war das eine große Herausforderung, die die Kameradinnen und Kameraden aus Preetz hervorragend gemeistert haben. Hierfür noch mal unseren herzlichen Dank.



Insgesamt bekamen an diesem Tag 81 Jugendfeuerwehrmitglieder aus dem Kreis Plön die Leistungsspange.

Die Jugendflammen in den Stufen 1 - 3 wurden insgesamt 194 verliehen.



143-Mal die Stufe 1,



44-Mal die Stufe 2 und



7-Mal die Stufe 3.

Die Stufe 1 wird nach wie vor von den Jugendwarten in der Jugendwehr selbst abgenommen. Für die Stufe 2 und 3 war der Kreisjugendfeuerwehrausschuss bei den Jugendwehren Lebrade, Brodersdorf, Preetz, Stein, Amt Lütjenburg Land-Ost, Mönkeberg, Lütjenburg und Klausdorf.

Allen 81 Kameradinnen und Kameraden zur bestandenen Gesellenprüfung meinen herzlichen Glückwunsch und natürlich auch denen, die im letzten Jahr die Jugendflamme Stufe 1 bis 3 bestanden haben.

Am 26. September folgten die Jugendfeuerwehren der Einladung zum 10. Aktions-Tag in den Hansa Park. Der Kreis Plön war mit 515 Teilnehmern wieder als eine der stärksten Kreise dabei. Einen ganzen Tag lang durften sich wieder die Jugendlichen und ihre Betreuer im Park aufhalten. Nach der Begrüßung und einem Gruppenfoto auf dem Parkplatz gab es kein Halten mehr, die meisten wollten gleich zur größten Attraktion, dem neuen Kärnan. Wer viel Geduld hatte, ca. 1 – 2 Stunden Wartezeit, konnte dann mit 127 km/h bis zu fast 70 Meter Höhe und einer Schienenlänge von 1235 Meter Vorwärts, Rückwärts und über Kopf so richtig durchschütteln lassen.

Am 21. November führten wir zum 9. Mal das Pokalschiessen auf Kreisebene im Sport-Huus in Lütjenburg durch. Wieder mit der Unterstützung der Schützengruppe aus Lütjenburg. Dieses Mal lief es jedoch etwas chaotisch ab. Durch Verkürzung der Startzeiten entwickelte sich schon nach kurzer Zeit ein Stau, der je mehr Jugendwehren dazu kamen, immer größer wurde. Aus diesem Grund wird es in diesem Jahr eine Veränderung geben. Das Schießen wird auf zwei Tage erweitert und die Startzeiten werden wieder geändert.

Etwas Neues gab es Ende Oktober. Das Projekt Jugendfeuerwehren und Löschzug-Gefahrgut wurde ins Leben gerufen. Am Feuerwehrhaus in Schönberg und auf dem Schulhof konnten sich die Jugendfeuerwehren Schönberg und Wankendorf über die Arbeit des LZ-Gs einen Tag lang Informationen holen. Nicht nur theoretisch, auch praktisch an mehreren Station konnten sich die Jugendlichen über die Arbeit des LZ-Gs Informationen holen.

Folgende Kameraden wurden im letzten Jahr geehrt:



Ralf Ritter, Darius Swolana und Andreas Bock
erhielten die Leistungsspange in Bronze.



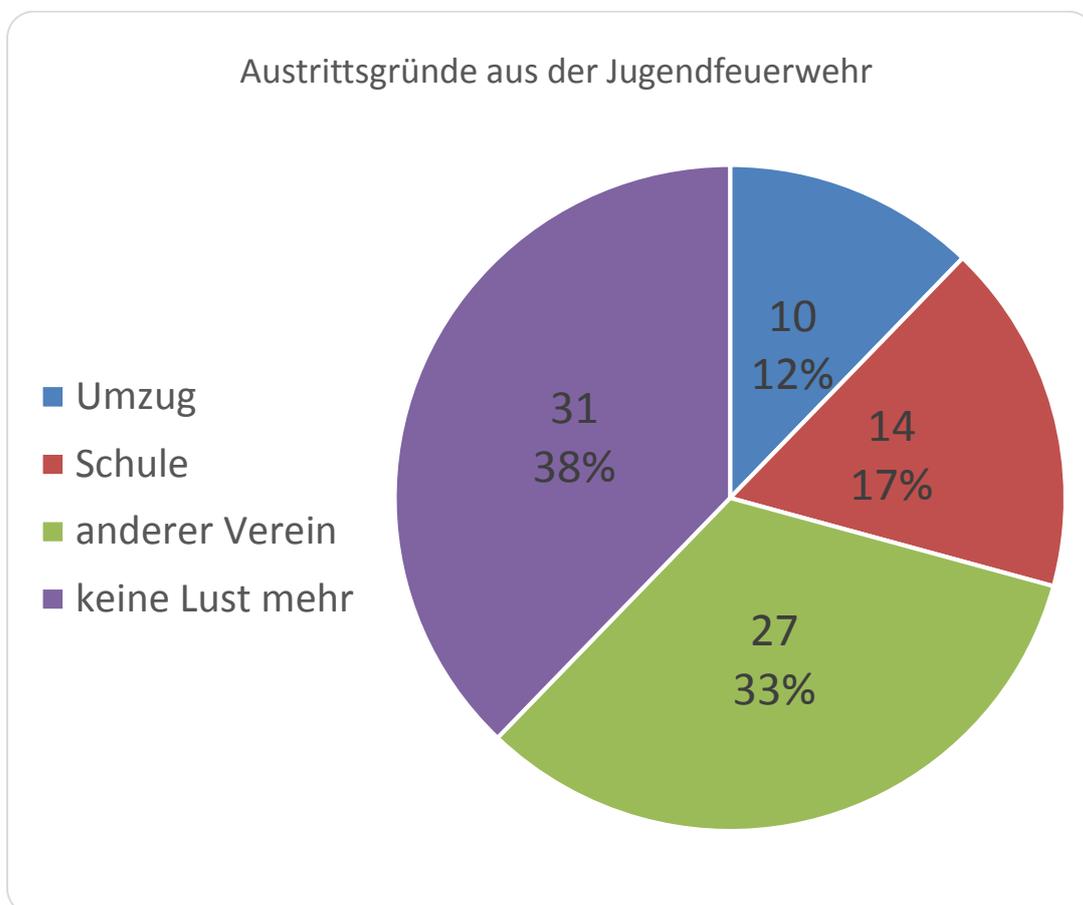
Gerhard Röhling und Jürgen Ohrt
erhielten die Leistungsspange in Silber.

Zum Ende meines Berichtes noch ein paar Zahlen:

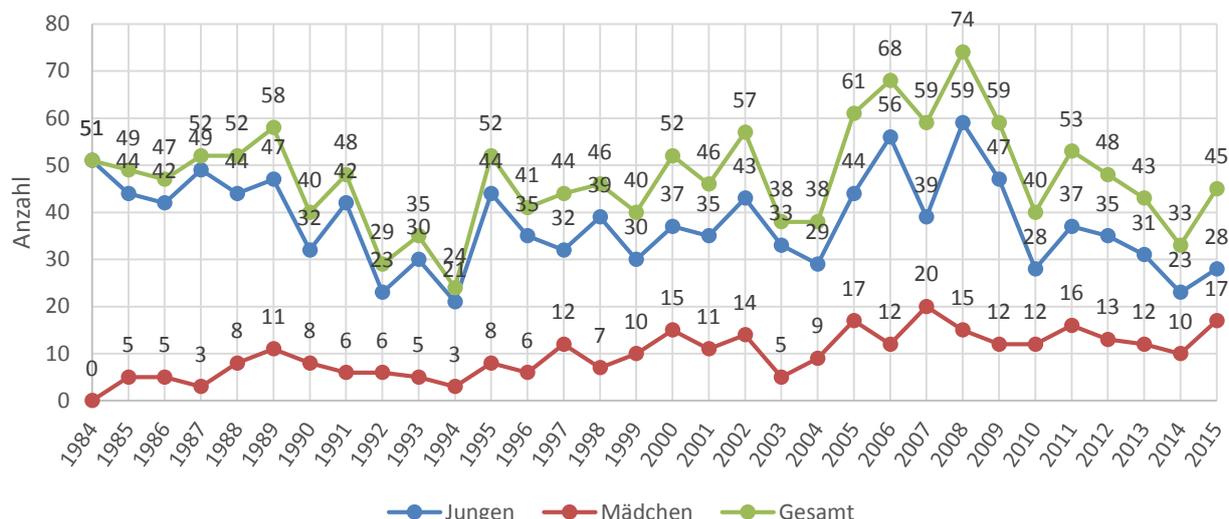
Doch vorher ein Dankeschön an euch für die schnelle Bearbeitung und Rücksendung der Statistikbögen.

Im letzten Jahr feierten wir die JF Nettelsee, die nach mehreren Jahren wieder den Dienstbetrieb aufgenommen hatten. Ende des Jahres musste ich leider zu Kenntnis nehmen, dass die JF Sellin/Muchel die Arbeit eingestellt hat. Mit den 7 Mitgliedern, die noch Anfang des Jahres dabei waren, konnten keine weiteren dazu gewonnen werden. Nun sind wieder 43 aktive Jugendfeuerwehren im Kreis Plön. Die JF Warnau ruht nach wie vor.

Der Mitgliederbestand am 1. Januar 2015 betrug 782. 115 neue Jugendfeuerwehrmitglieder wurden im vergangenen Jahr in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. 82 Jugendliche haben die Jugendfeuerwehr verlassen. 10 von ihnen sind wegen Umzug, 14 aus schulischen Gründen, 27 sind einem anderen Verein beigetreten und 31 Kameradinnen bzw. Kameraden hatten einfach keine Lust mehr.



Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung



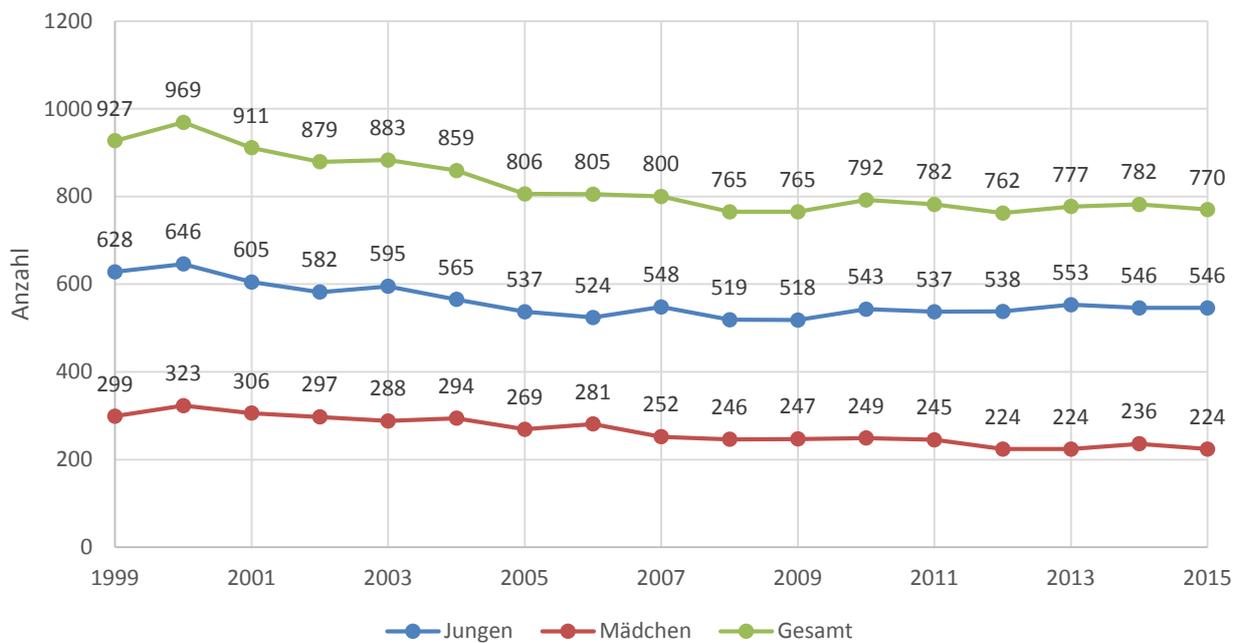
Am Ende des Jahres 2015 sank der Mitgliederbestand auf 770. Davon 224 Mädchen (29%) und 546 Jungen (71%). Somit zählten wir im Jahr 2015, 12 Mitglieder weniger als 2014. Dafür wurden aber 45 Jugendfeuerwehrmitglieder in die Einsatzabteilung übergeben. Das sind 12 Kameraden mehr als im letzten Jahr.

24 Jugendfeuerwehren treffen sich zum wöchentlichen Dienst, die restlichen 19 Jugendfeuerwehren treffen sich 14-tägig. Insgesamt sind 161 Betreuer im Kreis für die Ausbildung der Jugendlichen zuständig, der zeitliche Aufwand hierfür beträgt 29196 Stunden. Im Schnitt ist das um die 180 Stunden pro Ausbilder. Eine stolze Leistung und das alles ehrenamtlich.

10 Jugendfeuerwehren haben Mitglieder mit Migrationshintergrund in ihrer Wehr. 12 Jugendwehren haben Nachwuchssorgen, hier liegt die Anzahl der Mitglieder teilweise unter 10. Hingegen gibt es bei 3 Jugendwehren so viele Mitglieder, das sie eine Warteliste haben. Zwei Drittel aller Jugendfeuerwehren betreiben Öffentlichkeitsarbeit zur Nachwuchsgewinnung.

Ein besonderes Augenmerk möchte ich auf die Jahrgänge 1998 – 2000 werfen. Hier zeigt unsere Statistik der 16 – 18 jährigen eine Mitgliederstärke von 134 Jugendlichen. Wenn wir die bei der Stange halten können, würden sie in den nächsten Jahren unsere Einsatzabteilung verstärken.

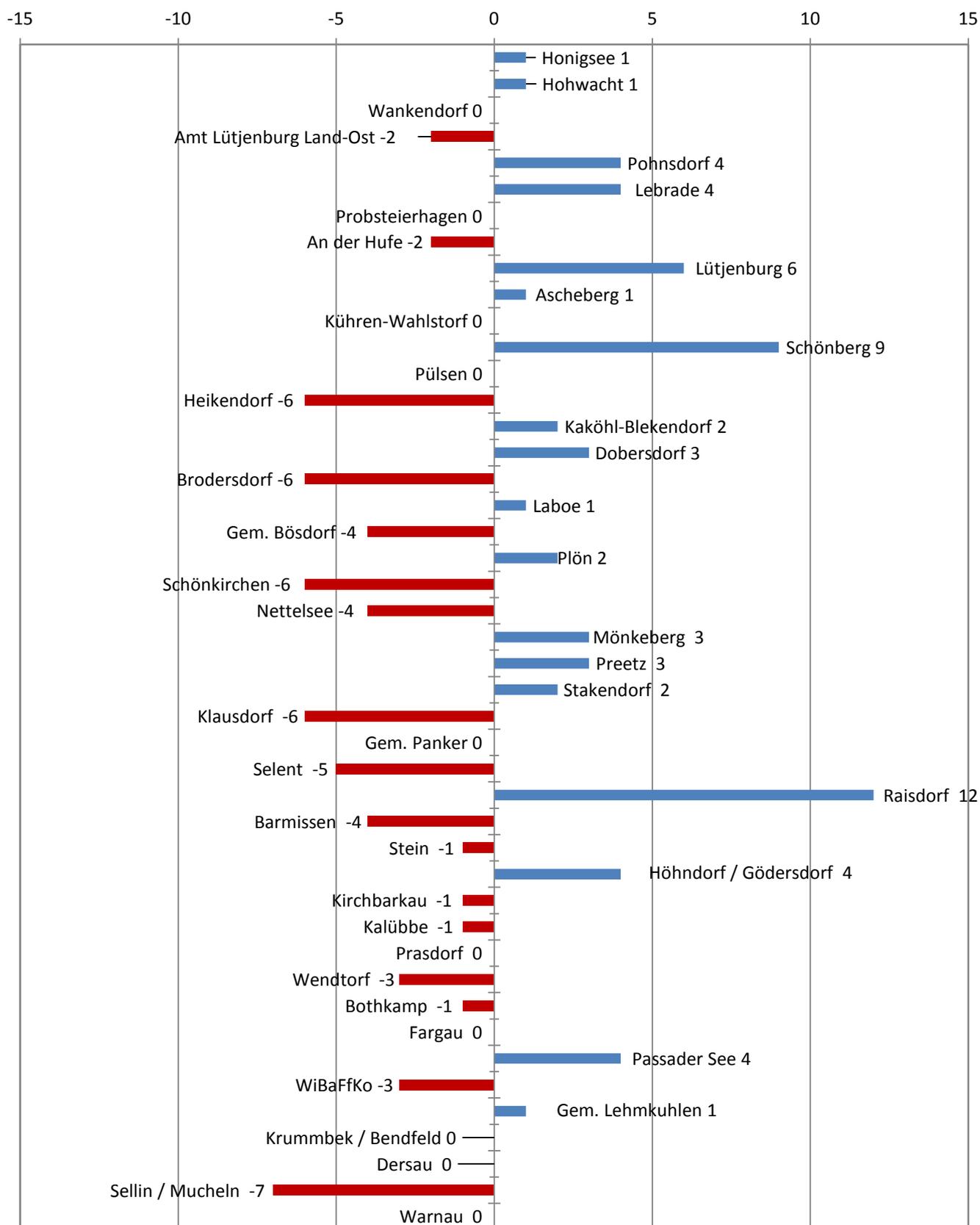
Mitgliederentwicklung Jugendfeuerwehren bis 2015



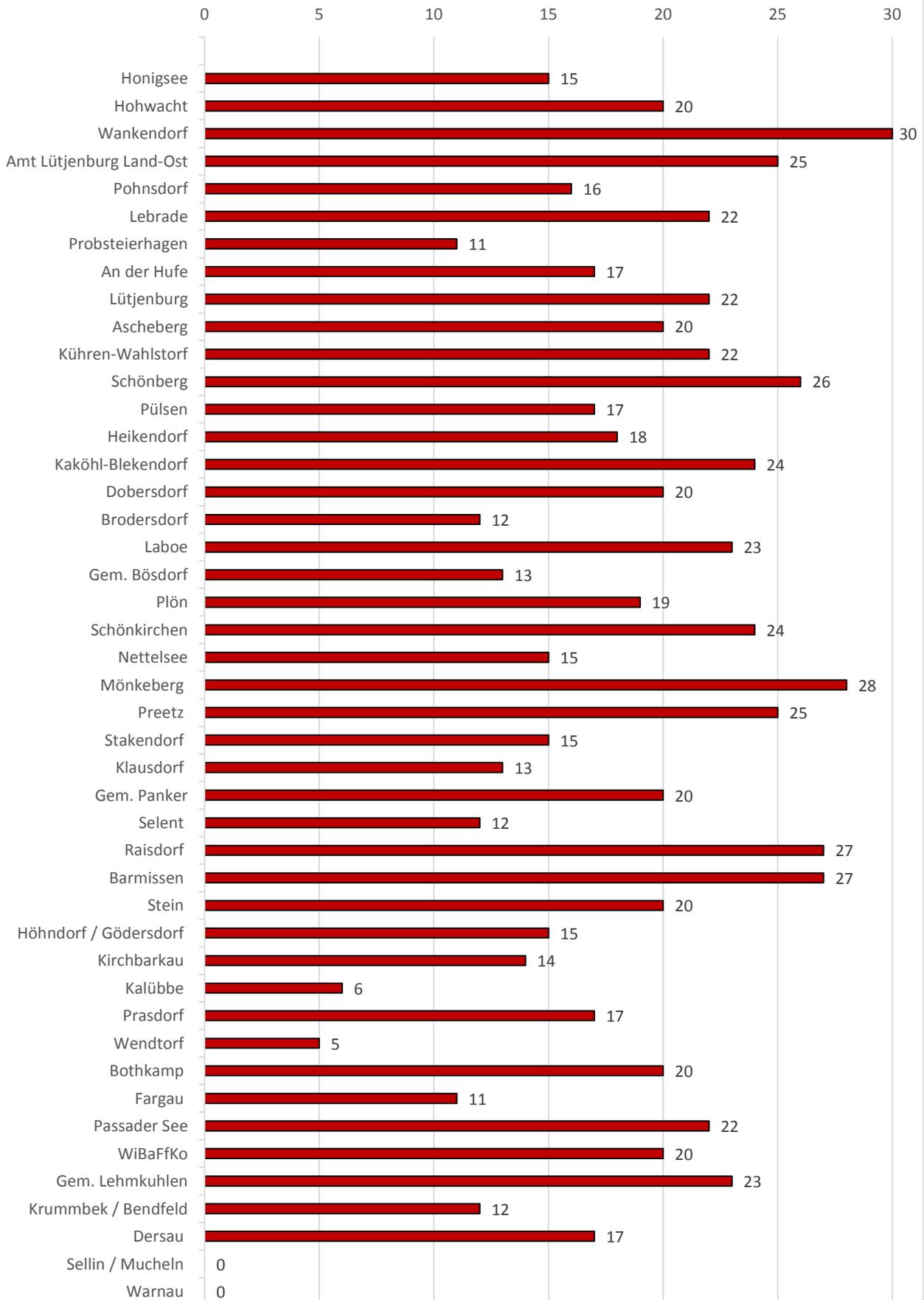
Den stärksten Zuwachs hat im letzten Jahr die JF Raisdorf gemacht. 12 neue Mitglieder wurden in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Gefolgt von Schönberg mit 9 Neuaufnahmen und Lütjenburg mit 6 Neuaufnahmen.

Die zurzeit stärkste Jugendfeuerwehr ist Wankendorf mit 30 Jugendlichen, JF Mönkeberg 28 und 27 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr können Barmissen und Raisdorf verzeichnen.

Zu- bzw. Abnahme der Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren 2015



Anzahl der Mitglieder in der JF 2015



Neben den Wettbewerben, der Sitzung des Jugendforums, der Jugendgruppenleiterlehrgänge und eine Fortbildung für Jugendfeuerwehrwarte wurden der Kreisjugendfeuerwehrtag und die Herbstsitzung der Jugendwarte durchgeführt. Wir führten fünf Kreisjugendfeuerwehrausschusssitzungen durch. Zusätzlich habe ich noch an zwei Landesjugendausschusssitzungen und an acht Vorstandssitzungen des Kreises teilgenommen, ich habe die Jugendfeuerwehren beim Landeszeltlager besucht und habe an dem Sommer-Biwak vom Kreisfeuerwehrverband teilgenommen.

Bedanken möchte ich mich allen Wehren, die uns bei den Wettbewerben, Turnieren oder sonstigen Veranstaltungen unterstützt haben.

Weiterhin möchte ich mich auch bei den Jugendfeuerwehren, Jugendwartinnen und Jugendwarten, Betreuern für die gute Zusammenarbeit und den Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen bedanken. Ihr macht hervorragende Arbeit von der ich mich im letzten Jahr persönlich überzeugen durfte, macht weiter so.

Einen Dank dem Vorstand des KFV-Plön und den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale für die Unterstützung in meiner Anfangszeit und die herzliche Aufnahme in euren Kreis.

Danken möchte ich allen Sponsoren, die unsere Jugendfeuerwehren finanziell und materiell unterstützt haben.

Einen besonderen Dank möchte ich an die Geschäftsstelle richten, Eva und Svante, die mir bei allen Fragen stets zur Seite standen. Ich habe im letzten Jahr öfters mit der Geschäftsstelle telefoniert als mit meinem zu Hause.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Mitgliedern in meinen Kreisjugendfeuerwehrausschuss für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken.

Kreisjugendfeuerwehrwart KFV Plön

Jürgen Ohrt



Jahresbericht Fachbereichsleiter Ausbildung und Lehrgänge 2015

1. Im Jahre 2015 wurden wieder 2 Jugendgruppenleiterlehrgänge im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg durchgeführt. Als positiv hatte sich der Beschluss der Jugendwarte in der Herbstsitzung 2014 herausgestellt die Lehrgangsg Gebühr vor Antritt des Lehrgangs zu überweisen, dieses werden wir so auch bei behalten.

Am ersten Lehrgang vom 17.04.-19.04.2015 nahmen 20 Jugendfeuerwehrmitglieder aus 10 Jugend-feuerwehren teil. Das Besondere an diesem Lehrgang war, das er am letzten Osterferienwochenende stattgefunden hat, dieses kam bei vielen Teilnehmer/innen sehr gut an. Wir wollten 2016, also dieses Jahr es wiederholen, aber leider war das Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg schon für das letzte Osterferienwochenende ausgebucht.

Am zweiten Lehrgang vom 05.06.-07.06.2015 nahmen 25 Jugendfeuerwehrmitglieder aus 10 Jugendfeuerwehren teil. Zum ersten Mal musste ich 3 Teilnehmern eine Absage erteilen, da der Lehrgang schon 3-4 Tage vor Anmeldeschluss ausgebucht war und auch keiner mehr abgesprungen ist.

Deshalb bitte ich die Jugendwarte darum, meldet Eure Teilnehmer rechtzeitig an und wartet nicht bis zum letzten Tag der Anmeldefrist und außerdem um eine rechtzeitige Abmeldung, wenn ein Teilnehmer am Lehrgang nicht teilnehmen kann. Eventuell könnten wir dann vielleicht den freigewordenen Platz bei mehr Anmeldungen (Warteliste) weitergeben.

Trotz der teilweise trocknen Themen haben die Jugendlichen wieder interessiert und motiviert mit gemacht. Des Weiteren haben sich die Jugendlichen auf dem Lehrgang vorbildlich benommen, dafür ein großes Lob an die Jugendlichen. Durch die aktive Mitarbeit und das positive Verhalten der Jugendlichen macht es uns als Kreisjugendfeuerwehrausschuss auch immer wieder Spaß diese Lehrgänge durchzuführen.

2. Vom 09.10.-10.10.2015 fand das Fortbildungsseminar für die Jugendwartung, Stellvertretung, sowie für die Ausbilder/innen und Betreuer/innen im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg statt. Diese Fortbildung dient zum einen zur Verlängerung der Juleica, aber auch zum Erfahrungsaustausch, zur Info über Veränderung in der Jugendarbeit (Vorschriften, Gesetze, Zuschüsse usw.).

Es haben 13 Teilnehmer/innen aus 7 Jugendfeuerwehren und 4 Mitglieder des KJFA am Seminar teilgenommen.

Die Themen der Fortbildungen waren „UVV in der Kinder und Jugendarbeit, vom Transport bis zum Gelände“, Referent war Jürgen Kalweit (HFUK), „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“, Referent Torben Benthien (Jugendbildungsreferent LFV) und „Anträge für Zuschüsse in der Jugendarbeit usw.“, Referent Jürgen Ohrt (KJFW-Plön). Es war ein sehr körperlich aktives und interessantes Seminar in dem die Teilnehmer viel Neues aus den einzelnen Themenbereichen für sich mitnahmen. Auch der gemütliche

Abend diente dem regen Austausch der Teilnehmer über die Jugendarbeit in den Jugendfeuerwehren.

3. Eine besondere Veranstaltung besuchte ich mit dem Kreisjugendgruppenleiter Florian Swolana, der Stellvertretenden Kreisjugendgruppenleiterin Dora Bublies am 31.10.2015 in Schönberg.

Auf Initiative des LZ-Gefahrgut des Kreises Plön, den Jugendfeuerwehren aus Schönberg und Wankendorf fand ein Projekttag statt zum Thema: "Aufgaben und Arbeit des Löschzug Gefahrgut im Kreis Plön".

Der LZG stellte nach einer theoretischen Vorstellung der Aufgaben und Arbeit, diese Arbeit dann praktisch an vielen verschiedenen Stationen vor, angefangen von Messen und Spüren weiter über Schutzbekleidung bis hin zur Dekontamination der Einsatzkräfte. Nach der positiven Resonanz der Teilnehmer ist das Resultat der Veranstaltung, das wir als KJFA in Zusammenarbeit mit dem LZG in diesem Jahr gerne 2 Veranstaltung anbieten möchten, die Termine dafür geben wir noch bekannt. Interessierte Jugendfeuerwehren sollten sich bei mir melden, zur besseren Koordination der Termine und Veranstaltungsorte.

4. Des Weiteren nahm ich an einigen Abnahmen von Jugendflammen der Stufe 2 und der Stufe 3, sowie den Ausschusssitzungen und diversen Veranstaltungen des Kreisjugendfeuerwehrausschuss teil.

5. Lehrgangstermine vom KJFA für 2016:

1. Jugendgruppenleiterlehrgang vom 20.05. – 22.05.2016, max. 25 Personen
2. Jugendgruppenleiterlehrgang vom 10.06. – 12.06.2016, max. 25 Personen
3. Fortbildungsseminar Jugendwarte 07.10. – 08.10.2016, max. 20 Personen

Bitte denkt an die rechtzeitige Anmeldung der Teilnehmer für die Lehrgänge!!

6. Am Schluss möchte ich mich bei den Mitgliedern des Kreisjugendfeuerwehrausschuss für die Unterstützung bei meiner Arbeit, sowie bei Jürgen Kalweit, Torben Benthien und dem Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg bedanken.

Gerhard Röhling
FBL Ausbildung und Lehrgänge

Jahresbericht 2015/2016

FBL Jugendbeteiligung

Nun bin ich seit 2013 FBL Jugendbeteiligung und wir können sagen es hat sich im Laufe der Zeit etwas geändert:

Wurde im Jahre 2012 vom damaligen Kreisjugendfeuerwehrwart noch darauf hingewiesen, dass es in zehn Jugendfeuerwehren keinen gewählten Jugendfeuerwehrausschuss bzw. in vier keinen Jugendsprecher gab, so konnten wir zwischenzeitlich glücklicherweise sagen, dass sich das geändert hat.

Denn nur mit den Jugendlichen können wir attraktive und gute Jugendarbeit leisten. Die Mitglieder sollen ein demokratisches Mitbestimmungsrecht haben.

Dieses ist im Jugendform der Fall. Es können hier die Jugendlichen Ihre Interessen, Ideen und Meinungen austauschen. Anschließend sollte die Ergebnisse von Jugendgruppenleitern in ihren eigenen Jugendfeuerwehren vorgetragen werden und somit dann anschließend direkt in die Planung, Organisation und Umsetzung eingebracht werden.

Dazu trafen sich die Vertreter der Jugendfeuerwehren im letzten Jahr aus organisatorischen Gründen nur einmal in Selent.

Hier wurden zum Beispiel Themen angesprochen wie

- das Pilotprojekt Löschzuggefahrgut
- die Jugendgruppenleiter Lehrgänge in Rendsburg
- das neue KIN - Ball Turnier
- und das ewige Thema Umgestaltung der Website auf Kreis- und auf Landesebene

Mehr soll hier auch gar nicht berichtet werden, denn ich möchte euern Kreisjugendgruppenleiter nicht vorgreifen.

Nun liegt es an den Jugendwarten, Wehrführern und dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss diese Themen gemeinsam mit den Jugendlichen umzusetzen.

Ein kleines Beispiel: Zum Punkt Homepage sind bereits vorbereitende Maßnahmen angelaufen.

Da eine solche Beteiligung keine Eintagsfliege ist, sollte auch in diesem Jahr das Jugendforum zweimal stattfinden.

Leider war es bisher so, dass sich nicht alle Jugendfeuerwehren an diesem Forum beteiligt haben. Im eigenen Interesse sollte jeder Jugendfeuerwehr die Möglichkeit zur Teilnahme gegeben werden.

Der Vertreter benötigt lediglich eine Fahrgelegenheit. Die Versammlung findet ausschließlich unter den Jugendlichen statt.

Während dieser Zeit ist für das Wohl der Fahrer gesorgt. Kein Jugendwart oder Wehrführer geht hier eine besondere Verpflichtung ein.

Also bietet bitte euren Jugendfeuerwehren auf diesem Weg eine Möglichkeit der Mitsprache auf Kreis-, Landes- und sogar auf Bundesebene.

Das war ein kurzer Einblick den Fachbereich Jugendbeteiligung. Es war zugleich auch mein letzter Bericht. Aus persönlichen Gründen kann ich das Amt leider nicht mehr fortführen.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin bzw. meinen Nachfolger immer eine glückliche Hand und eine so gute Unterstützung wie ich sie erfahren habe.

Ich danke euch für die gute Zusammenarbeit.

FBL Jugendbeteiligung

Ulf Sander

Jahresbericht 2015

Fachbereichsleiter Wettbewerbe

Wie in jedem Jahr fand auch 2015 das Völkerballturnier in Schönkirchen statt. Ausrichtende Wehr ist wie immer die JF Schönkirchen.

Im Mai stand der Kreisentscheid im Bundeswettbewerb an. Dieser sollte eigentlich im Kreis Plön stattfinden und wurde aus Sicht der mangelnden Beteiligung

dann kurzfristig, mit Absprache der 4 teilnehmenden Jugendfeuerwehren nach Jagel verlegt.

Im Juni fand in Heiligenhafen wieder die beliebte Schlauchbootrally statt. Ende Juni war dann der Landesentscheid im Bundeswettbewerb in Lensahn.

Die Leistungspangenabnahme wurde im September in Preetz durchgeführt.

Das Veranstaltungsjahr endete im November dann mit dem Pokalschießen der Jugendfeuerwehren aus dem KfV Plön in Lütjenburg. Dieses wurde wieder durch die Schützen des TSV Lütjenburg unterstützt. Hier gab es eine Neuheit. Zum ersten Mal konnten auch die Jugendwarte ihre Treffsicherheit beweisen.

Da die Veranstaltungen immer mit einem großen Aufwand für die ausrichtenden Wehren verbunden sind und diese sich große Mühe geben um allen gerecht zu werden, könnte die Teilnahme an den Veranstaltungen bitte etwas höher sein.

Hiermit bedanke ich mich ausdrücklich nochmal bei den ausrichtenden Wehren, die wieder, wie nicht anders gewohnt, alles vorbildlich organisiert haben.

Für 2016 wünsche ich mir eine höhere Beteiligung, mit jeder Menge Spaß, auf den Veranstaltungen, die wieder genauso gut organisiert werden, wie in den Jahren zuvor. Ich wünsche allen Jugendlichen, Betreuern/innen und allen sonstigen Helfern/innen ein gutes und gesundes 2016.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Alfred Wendt
FBL Wettbewerbe



Ergebnis 9. Völkerballturnier in Schönkirchen am 07.03.2015

Platz	Jugendfeuerwehr
1	Gem.Panker
2	Schönkirchen 1
3	Amt Lütjenburg-Land Ost
4	Wankendorf
5	Mönkeberg
6	Dobersdorf
7	Honigsee
8	Raisdorf
9	Plön
10	Lebrade
11	An der Hufe
12	Prasdorf-Brodersdorf
13	Kaköhl-Blekendorf
14	Klausdorf
15	Laboe
16	Ascheberg
17	Pohnsdorf
18	Gem.Lehmkuhlen
19	Schönkirchen 2
20	Schönberg
21	Selent
22	Lütjenburg

FBL Alfred Wendt



Ergebnisse des Kreisentscheides

Bundeswettbewerb des KfV-Plön vom 30.05.2015

in Jagel

Platz	Jugendfeuerwehr	Endergebnis
1	Schönkirchen	1366
2	Gem.Panker	1311
3	Lütejenburg	1279
4	Wankendorf	1264



FBL Alfred Wendt



Ergebnis 9. Pokalschießen in Lütjenburg am 21.11.2015

Ringe	Platz	Jugendfeuerwehr	Ringe	Platz	Jugendfeuerwehr
249	45	1. Stein	354	22	1. Raisdorf
275	44	2. Gem. Bösdorf	357	21	2. Plön
293	43	1. Kaköhl/Blekendorf	363	20	2. Barmissen
295	42	2. Stein	364	19	2. Selent
299	41	1. Honigsee	369	18	2. Wankendorf
309	39	1. Plön	370	17	2. Kaköhl/Blekendorf
309	39	1. Höndorf/Gödersdorf	376	16	4. Kaköhl/Blekendorf
313	38	1. Lebrade	378	15	4. Dersau
321	37	2. Klausdorf	380	14	2. Schönkirchen
322	36	1. Selent	381	10	3. Lebrade
323	35	2. Honigsse	381	10	2. An der Hufe
327	34	4. Lebrade	381	10	1. Wankendorf
330	33	3. Barmissen	381	10	1. Dersau
332	31	2. Amt Lütjenburg Land Ost	384	9	1. Bösdorf
332	31	1. Schönkirchen	391	8	2. Gem.Panker
334	30	3. Kaköhl/Blekendorf	396	7	1. Amt Lütjenburg Land Ost
339	29	2. Lebrade	401	6	Bothkamp
341	28	2. Raisdorf	402	5	3. Dersau
344	26	Höndorf/Gödersdorf	414	4	1. An der Hufe
344	26	Klausdorf	421	3	1. Lütjenburg
346	25	Probsteierhagen	437	2	1. Barmissen
352	23	3. Raisdorf	466	1	1. Gem.Panker

FBL Alfred Wendt



Ergebnis 1. Pokalschießen der Jugendwarte am 21.11.2015

Jugendfeuerwehr	Jugendwarte	Platz	Ringe
Wankendorf	Olaf Zwandalla	40	83
Wankendorf	Sven Ihrens	39	86
Stein	Sandra Schönbon	38	87
Klausdorf	Alex Rehm	37	98
Stein	Nicole Siegmann	35	99
Klausdorf	Mark-Oliver Krebs	35	99
Schönkirchen	Björn Bauer	34	100
Lebrade	Katja Berbig	33	105
Kaköhl/Blekendorf	Nicole Geest	32	106
KJFA	Gerhard Röhling	31	108
Lebrade	Andreas Bock	29	109
Stein	Götz Siegmann	29	109
Kaköhl/Blekendorf	MakusLür	28	110
Höhndorf/Gödersdorf	Wilhelm Haas	26	111
Gem. Panker	Nico Schweig	26	111
KJFA	Jürgen Ohrt	25	113
Bösdorf	Florian Schmich	23	114
KJFA	Alfred Wendt	23	114
Barmissen	Malte Moeller	21	116
Barmissen	Robert Zemisch	21	116
Barmissen	Torge Danikowski	18	119
Barmissen	Mirco Sass	18	119
Höhndorf/Gödersdorf	Mareike Martin	18	119
Dersau	Matthias Schröder	17	121
Barmissen	Thomas Hinz	14	122
Stein	Mirko Schönborn	14	122
KJFA	Ulf Sander	14	122
An der Hufe	Max Lütten	12	130
KJFA	Nina Erichsen	12	130
Lütjenburg	Udo Hummel	10	133
Dersau	Daniel Martens	10	133
An der Hufe	Michael Lütten	9	139
Dersau	Christian Kluschke	7	140
Gem. Bösdorf	Nina Kohlmeier	7	140
KJFA	Darius Swolana	6	143
Dersau	Joachim Sörnsen	5	145
Kaköhl/Blekendorf	Karl-Otto	3	146
Schönkirchen	Moritz Otto	3	146
Lebrade	Christian Berbig	2	147
Barmissen	Uwe Drost	1	166

FBL Alfred Wendt



Jahresbericht 2015

Fachbereichsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 55 Berichte auf unserer Homepage Florian Plön Online online gestellt. Spitzenreiter waren in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Klausdorf mit 13 Berichten. Aber auch die Jugendfeuerwehren Gem. Panker und Raisdorf, Hohwacht und Lütjenburg waren in diesem Jahr fleißig. Leider gibt es aber auch immer noch genügend Jugendfeuerwehren, die keine Berichte einreichen.

Für das Jahr 2016 ist der Aufbau einer neuen Homepage geplant. Zurzeit dauert es etwas länger, die Berichte online zustellen. Dieses soll sich mit der neuen Seite ändern. Eventuell besteht dann auch die Möglichkeit eine Art Bilder-Archiv anzulegen mit Bildern, die von Kreisjugendfeuerwehrveranstaltungen gemacht werden. Um auch die neue Seite aktuell gestalten zu können, wäre es schön, wenn aus noch mehr Jugendfeuerwehren Berichte und Bilder kommen würden. Diese können auch jetzt schon zur Veröffentlichung auf der aktuellen Homepage an mich geschickt werden (nina-erichsen@web.de).

Seit 2015 ist die „Jugendfeuerwehr Kreis Plön“ Seite bei Facebook online. Auch diese musste erstmal anlaufen und wird nun nach und nach mit Leben gefüllt. Falls es in den Jugendfeuerwehren Neuigkeiten, Veranstaltungen oder Informationen gibt, die auch andere Jugendfeuerwehren interessieren könnten, können die über den Kreisjugendwart Jürgen Ohrt, den stell. Kreisjugendwart Darius Swolana oder über mich veröffentlicht werden. Ebenfalls nehmen wir auch gerne Verbesserungsvorschläge an.

Nina Erichsen
Fachbereichsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit